

Bietigheimer Bulldogtreffen: Ein Fest für alte Landmaschinen und Erinnerungen

Freunde alter Traktoren feierten in Bietigheim ein rekordverdächtiges Treffen. Über 20 Fahrzeuge begeisterten Besucher und Teilnehmer.

In einer Zeit, in der moderne Landmaschinen dominieren, bleibt die Faszination für alte Traktoren ungebrochen. Dies zeigte sich einmal mehr beim diesjährigen Treffen der Freunde alter Landmaschinen in Bietigheim, wo eine Rekordteilnehmerzahl von begeisterten Traktorfreunden zusammenkam. Mit historischem Flair und nostalgischen Geschichten gewannen die alten Maschinen die Herzen der Anwohner und Besucher.

Die Bedeutung der Traktoren für die Gemeinschaft

Die Veranstalter, darunter Metzgermeister Eric Bertsch und sein Kollege Volker Gerstner, betonen die wichtige Rolle, die diese Veranstaltungen für die Gemeinschaft spielen. Sie dienen nicht nur zur Erhaltung des Wissens über traditionelle Landmaschinen, sondern fördern auch den Austausch zwischen den Generationen. Die Traktoren, viele von ihnen persönliche Erbstücke, bringen Erinnerungen und Geschichten zurück, die für die aktuelle und zukünftige Generation von Bedeutung sind.

Geschichten aus der Vergangenheit

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die Erzählung von Eric Bertsch, der seinen 60 PS starken Lanz-Ackerschlepper Typ 9506, Baujahr 1953, von seinem Großvater geerbt hat. Ursprünglich wollte dieser das Fahrzeug verkaufen, doch Bertsch konnte ihn im allerletzten Moment davon abhalten. Solche Erzählungen bringen nicht nur Lächeln auf die Gesichter, sondern erwecken auch alte Erinnerungen und Interesse an der Erhaltung dieser Raritäten.

Fieber und Leidenschaft für Landmaschinen

Bei den vielen Traktorfans steht nicht die Landwirtschaft im Vordergrund, sondern die Pflege und der Erhalt ihrer Maschinen. Einige Teilnehmer berichteten, dass sie heute ihre Traktoren, wie die beliebten Deutz-Modelle oder den John Deere-Lanz von 1964, auch für Ausflüge in die Natur nutzen. Das Vergnügen am Fahren und die Freude am Handwerk verbinden die Teilnehmer in ihrer Leidenschaft.

Kostenlose Bewirtung und Unterstützung

Die Veranstaltung wurde von den Organisatoren gut vorbereitet, und die Besucher kamen in den Genuss einer kostenlosen Verpflegung. Die Kosten wurden durch freiwillige Spenden der Anwesenden gedeckt, was den Gemeinschaftsgeist weiter stärkte. Dieser Aspekt der Veranstaltung zieht nicht nur Traktorliebhaber an, sondern auch Familien, die sich an der lockeren Atmosphäre erfreuen wollen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Treffen der Freunde alter Landmaschinen mehr ist als nur eine Ausstellung von historischen Traktoren. Es ist ein wichtiger Bestandteil der Gemeinschaft von Bietigheim, der das Bewusstsein für Traditionen schärft und Raum für Denkanstöße zu den Wurzeln

der landwirtschaftlichen Kultur bietet. Die Veranstaltung spricht sowohl die Älteren als auch die Jüngeren an und lädt dazu ein, in die faszinierende Welt der alten Traktoren einzutauchen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de